



Pressemitteilung
Seite 1/4

Architekturgalerie
am Weißenhof
Stuttgart

20.10.—
27.11.2022

Aufzeichnungen von Orten und Räumen

Pia Linz, Matthias Beckmann,
Anna Ingerfurth,
Christian Pilz, T. Shanaathanan
und Forensic Architecture

Architekturgalerie am Weißenhof Stuttgart
Am Weißenhof 30, 70191 Stuttgart
Telefon 0711 257 1434, info@weissenhofgalerie.de
weissenhofgalerie.de

facebook.com/weissenhofgalerie
twitter.com/archgweissenhof
instagram.com/weissenhofgalerie

Ausstellung vom 20.10.– 27.11.2022

Aufzeichnungen von Orten und Räumen

Pia Linz, Matthias Beckmann, Anna Ingerfurth,
Christian Pilz, T. Shanaathanan und
Forensic Architecture

Lockdowns, Home Office und Homeschooling haben während der vergangenen Jahre den räumlichen Radius der Menschen eingeschränkt und nicht nur die Nutzung, sondern auch unsere Wahrnehmung von Orten und Räumen verändert. In der Ausstellung werden künstlerische Positionen vorgestellt, verschiedene Möglichkeiten, Zimmer, Häuser, Höfe, Plätze zu erfassen, zu imaginieren und darzustellen.

Wenn sich Künstlerinnen und Künstler mit Orten und Räumen auseinandersetzen, so tun sie das mit der Absicht, das jeweilige Umfeld zu ordnen, sich selbst in der Welt zu verorten und zu orientieren, Veränderungen nachzuspüren, Vergangenes zu rekonstruieren, Unsichtbares sichtbar zu machen oder Ereignisse zu analysieren. **Pia Linz** mit ihrer dreidimensionalen Gehäusegravur oder **Matthias Beckmann** in seinen Zeichnungsreihen und Publikationen setzen sich auseinander mit konkreten Ateliers, Museen oder Stadtvierteln. **Anna Ingerfurth und Christian Pilz** entwerfen fiktive Räume, die Abgründe ausloten oder mit einer Prise Humor den Menschen in absurde räumliche Konstellationen versetzen.

Künstlerische Auseinandersetzung mit Orten und Räumen kann auch eine kritische Reflexion konkreter politischer Ereignisse sein, Rekonstruktion, Aufarbeitung, Anklage. Der sri-lankische Künstler **T. Shanaathanan** dokumentiert und kommentiert die Erinnerungen vertriebener oder geflüchteter Tamilen an

ihre ehemaligen Wohnungen in einem Künstlerbuch; **Forensic Architecture** rekonstruiert den rassistischen Terrorakt 2020 in der Arena-Bar in Hanau.

So unterschiedlich die Ansätze und die Medien der beteiligten Künstlerinnen und Künstler und deren jeweilige Umsetzung sind: Sie eröffnen ein Spektrum der Möglichkeiten, sich mit Orten und Räumen sowie mit dem Verhältnis zwischen Mensch und Raum auseinanderzusetzen, emotional-sinnliche Dimensionen zu erfassen und sichtbar zu machen, die jenseits des Physisch-Materiellen architektonischer Räume liegen.

Kuratiert von Iris Lenz

Vernissage

Mittwoch, 19. Oktober 2022, 19 Uhr mit einem Vortrag von Angelika Jäkel über «Gestische Charaktere in der Architektur» im Vortragssaal Neubau 2 der Staatlichen Akademie der Künste, Am Weißenhof 1, 70191 Stuttgart

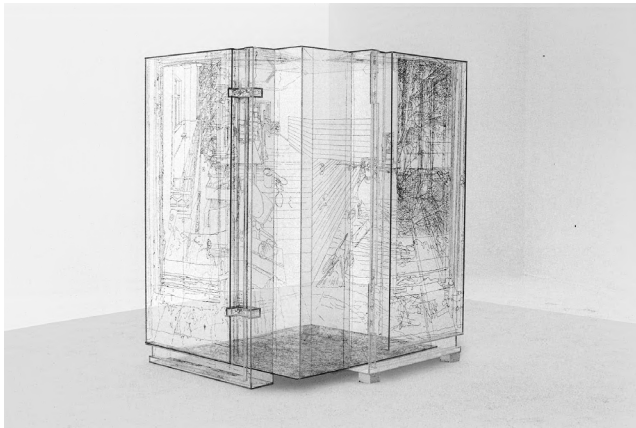
Ausstellungsgespräch

Mittwoch, 16. November 2022, 19 Uhr mit der Künstlerin Anna Ingerfurth und der Kuratorin Iris Lenz

Pressetermin

Mittwoch, 19. Oktober 2022, 17:30 Uhr, Architekturgalerie am Weißenhof

Pressebilder



A_Pia Linz

Pia Linz, Gehäusegravur: Atelier, 2002/2003
© Pia Linz, Institut für Auslandsbeziehungen



C_Christian Pilz

Christian Pilz, Ohne Titel, 2006
© Christian Pilz, Institut für Auslandsbeziehungen



D_Anna Ingerfurth

Anna Ingerfurth, Wochenzeichnung 23 2021
© Anna Ingerfurth



F_Forensic Architecture

Forensic Architecture, Rassistischer Terroranschlag in Hanau:
Arena-Bar am 19.02.2020, Videostills, 2021
© Forensic Architecture

Verwendung nur mit Bildnachweis und im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung in der Architekturgalerie am Weißenhof gestattet. Beleg erbeten an die Architekturgalerie am Weißenhof, Am Weißenhof 30, 70191 Stuttgart.

Ausstellung vom 20.10.– 27.11.2022

Aufzeichnungen von Orten und Räumen

Pia Linz, Matthias Beckmann, Anna Ingerfurth,
Christian Pilz, T. Shanaathanan und
Forensic Architecture

architekturgalerie am weißenhof Stuttgart

Profil

Die architekturgalerie am weißenhof hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung der zeitgenössischen Architektur und Stadtplanung zwischen Technik, Bildender Kunst und Gesellschaft in Ausstellungen, Vorträgen und Symposien vorzustellen. Sie wendet sich dabei sowohl an das Fachpublikum als auch an die interessierte Öffentlichkeit. Ihr Bemühen gilt einem ausgewogenen Programm zwischen aktuellen Tendenzen der Baukultur und Themen der neueren Architekturgeschichte, wobei sie den intensiven Diskurs sucht und sich jedes Mal erneut dem Anspruch ästhetischer Präsentation und kritischer Reflexion stellt.

Geschichte und Standort

Die architekturgalerie am weißenhof wurde 1982 von Stuttgarter Architekten und dem BDA Baden-Württemberg gegründet. Sie ist damit eine der ältesten Architekturgalerien Europas.

Im Bewusstsein des historischen Standorts zog sie im Jahr ihrer Gründung in den kleinen Vorbau eines Mehrfamilienhauses auf dem Stuttgarter Weißenhof, das 1927 durch den Berliner Architekten Peter Behrens errichtet worden war. Als Teil eines ehemaligen Musterhauses gehören die Räume der Galerie heute zu den wenigen Orten der international berühmten Werkbundsiedlung „Die Wohnung“, die öffentlich zugänglich sind. Die Verpflichtung, jenes bahnbrechende Programm von 1927 im Umgang mit zeitgenössischer und historischer Architektur wahrnehmbar

zu halten, übernahm die Galerie gerne und konnte bisher in über 150 Ausstellungen den Diskurs kritisch, vermittelnd und bereichernd beleben.

Organisation

Die architekturgalerie am weißenhof wurde als gemeinnütziger Verein gegründet. Mitglied des Vereins kann jede erwachsene Einzelperson, aber auch juristische Personen oder Personengemeinschaften, wie etwa Architekturbüros, werden. Im Turnus von zwei Jahren wird ein Vorstand sowie der Ausstellungsausschuss gewählt, der für Konzeption und Durchführung des Ausstellungsprogramms und sonstiger Veranstaltungen zuständig ist. Die Arbeit der Galerie in all ihrer Vielfalt basiert ausschließlich auf ehrenamtlichem Engagement der gewählten Vertreter, die mitunter auch durch externe Kuratoren unterstützt werden. Ein Stab studentischer Mitarbeiter übernimmt auf Stundenlohnbasis die Galerieaufsicht und Aufbaudienste.

Vorstand

Prof. Dr. Klaus Jan Philipp
Dipl.-Ing. Wolfgang Schwarz

Ausstellungsausschuss

Kyra Bullert
Andreas Hardegger
Christian Holl
Iris Lenz
Antje Krauter
Dennis Müller
Marcia Nunes
Stefan Werrner

Geschäftsstelle und Assistenz des Vorstands
Birgit Koch